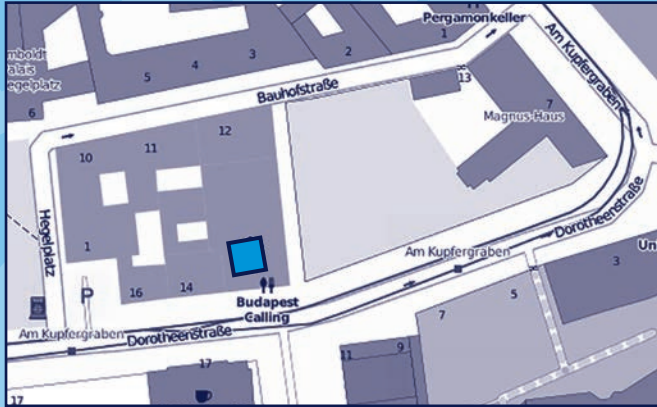


Strasser skizziert unsere Gesellschaft treffend als eine umtriebige, die den Stillstand scheut und – ständig auf der Suche nach Verbesserungen – auch vor irreversiblen Umweltzerstörungen keinen Halt macht.

Rene Vesper, FoodFirst



VERANSTALTUNGSORT:
**COLLEGIUM HUNGARICUM
BERLIN**
Dorotheenstraße 12
10117 Berlin

FAHRVERBINDUNG:
Tram Linie 12 und M1 bis Kupfergraben

Parkmöglichkeiten stehen leider nicht zur Verfügung.

VERANTWORTLICH: **Franziska Richter**
Forum Berlin (Friedrich-Ebert-Stiftung)
Franziska.Richter@fes.de

ORGANISATION: **Constanze Yakar**
Forum Berlin (Friedrich-Ebert-Stiftung)
Forum.cy@fes.de • TEL: 030 269 35 7304
FAX: 030 269 35 9242

ANMELDUNG: Die Plätze sind begrenzt. Bitte melden Sie sich bei Interesse daher bis zum 15.3.2016 unter forum.cy@fes.de an. Anmeldebestätigungen werden verschickt. Bitte wenden Sie sich an uns, wenn Sie Fragen zur barrierefreien Durchführung der Veranstaltung haben.

VERANSTALTUNGSORT
**COLLEGIUM
HUNGARICUM**
Dorotheenstraße 12
10117 Berlin

**DONNERSTAG
17.03.16
19.00 UHR**

**FRIEDRICH
EBERT**

STIFTUNG
Forum Berlin

VERANSTALTUNGSORT
**COLLEGIUM
HUNGARICUM**
Dorotheenstraße 12
10117 Berlin

**DONNERSTAG
17.03.16
19.00 UHR**

**FRIEDRICH
EBERT**

STIFTUNG
Forum Berlin

JOHANO STRASSER

Das Drama des Fortschritts

Einladung zu Buchvorstellung und Gespräch

Sehr geehrte Damen und Herren,

was macht ein gutes Leben aus und wie wollen wir miteinander leben? Wo sind die Grenzen der Wohlstandsgesellschaft, welche Alternativen gibt es? Und was bedeutet eigentlich Fortschritt für uns? Dies sind Fragen, mit denen wir uns gerade in Zeiten des grundlegenden gesellschaftlichen Wandels und vielfältiger Migrationsbewegungen intensiv beschäftigen müssen.

Johano Strasser gibt dieser Debatte einen wichtigen Impuls. In seinem neuesten Buch **„Das Drama des Fortschritts“** legt er eine spannende Analyse und Ideengeschichte des Fortschrittsbegriffs vor.

Immer neue Höchstleistungen von Wissenschaft und Technik, immer schnellere Abfolgen neuer, leistungstärkerer Produkte: Die Steigerung unseres Wissens und Könnens scheint keine Grenzen zu kennen, konstatiert Johano Strasser. Abhanden gekommen sei uns dafür der historische Richtungssinn. Wir wissen nicht mehr, wie wir in Zukunft leben wollen und dennoch marschieren wir tapfer weiter, ohne Kompass.

Johano Strasser zweifelt am Sinn des schlichten „Weiter so!“. Doch nicht jeder Fortschritt ist unmöglich geworden. Der Autor sieht realistische Wege, Not und Elend zu mildern, mehr Gerechtigkeit zu schaffen und den Frieden zu sichern, damit Menschen besser leben können.

Johano Strasser wird die Hauptthesen seines Buches mit der Bundesvorsitzenden der Jusos, **Johanna Uekermann**, und der Journalistin **Petra Pinzler** diskutieren.

Wir laden Sie sehr herzlich zu unserer Veranstaltung ein!

PROGRAMM

19.00 Uhr • BEGRÜßUNG

Franziska Richter

Forum Berlin der Friedrich-Ebert-Stiftung

GESPRÄCH zwischen

Johano Strasser

Schriftsteller und

Johanna Uekermann

Bundesvorsitzende der Jusos

MODERATION:

Petra Pinzler

Journalistin DIE ZEIT

20.30 UHR • AUSKLANG BEI WEIN & BREZELN

BIOGRAFIEN

Johano Strasser Dr. Phil, ist Politologe, Publizist und Schriftsteller. Er war von 2002 bis 2013 Präsident des PEN-Zentrums Deutschland. Sein Werk umfasst Romane, Gedichte, Sachbücher hier u.a. „Die schönste Zeit des Lebens“ sowie „Gesellschaft in Angst“ (2011).

Johanna Uekermann ist Politologin und seit 2013 Bundesvorsitzende der Jusos und Mitglied der SPD-Grundwertekommission.

Petra Pinzler ist Ökonomin und Politologin. Frau Pinzler arbeitet als Journalistin bei DIE ZEIT. Sie ist Autorin der Bücher „Immer mehr ist nicht genug!“ und „Der Unfreihandel!“.